

Maximilian Brandl ist Bayerischer Meister

Robin Hofmann und Alex Bregenzer werden jeweils Vierter / Adrian Endres auf Platz sechs

Bei den bayerischen Meisterschaften in Grafenau gewinnt Maximilian Brandl vom Haibike Team Wombach das U19 Juniorenrennen in der olympischen Cross Country Disziplin mit deutlichem Vorsprung. Sein Teamkollege Robin Hofmann wird nach technischen Problemen Vierter. Im U17 Jugendrennen fahren Alex Bregenzer und Adrian Endres auf den Plätzen vier und sechs durch das Ziel.

An Grafenau im Bayerischen Wald hat Maximilian Brandl gute Erinnerungen. 2011 holte er hier seine erste Medaille bei bayerischen Meisterschaften. Im Jahr darauf gewann er in Grafenau den bayerischen Meistertitel im Bergfahren. Trotzdem fuhr der 17-jährige Gymnasiast aus Sendelbach nach seiner langen Krankheitspause im Mai mit gedämpften Erwartungen nach Grafenau, „Ein Podestplatz wäre super, aber ich weiß nicht, ob ich das Tempo der Schnellsten über die ganze Renndistanz mitgehen kann.“

Als Führender in der Bayernliga startete Maximilian Brandl bei strömendem Regen aus der ersten Reihe. Robin Hofmann, der bisher nur ein Rennen in der Bayernliga gefahren war, musste sich zwei Reihen dahinter aufstellen und verlor dadurch in den ersten engen Passagen nach dem Start einige Sekunden. Maximilian Brandl konnte sich in der Anfangsphase gemeinsam mit Toni Partheymüller (TV Redwitz), der ebenfalls vom Wombacher Trainer Uwe Hofmann betreut wird, um hundert Meter vom Feld absetzen. Auf der ersten Abfahrt war Brandl dann schneller und drehte von da an alleine und ungefährdet seine Runden.

Robin Hofmann arbeitete sich in der zweiten Runde auf den zweiten Platz vor, hatte dann aber Pech. Ein Absperrband verfang sich in seiner Schaltung und er musste in der Technikzone zur Reparatur anhalten, was ihn auf den vierten Platz zurück warf. Entsprechend unterschiedlich fiel das Fazit der beiden Wombacher Teamkollegen aus. Robin Hofmann hakte das Rennen ab. „Heute ging gar nichts.“ Maximilian Brandl freute sich über seinen Erfolg. „Damit habe ich selbst am allerwenigsten gerechnet. Rennen im Regen mag ich. Wenn es nach mir geht, darf es nächste Woche bei der deutschen Meisterschaft wieder regnen.“ Mit Tim Jäger beendete ein weiterer Fahrer des Wombacher Haibiketeam das Rennen auf Platz 13.

Im Jugendrennen herrschte eine hohe Leistungsdichte. Alex Bregenzer, Adrian Endres und Konstantin Ott hatten es unter anderem mit dem Europameister der Schüler des letzten Jahres und dem deutschen Schülermeister von 2012 zu tun. Alex Bregenzer fuhr die halbe Renndistanz in einer vierköpfigen Spitzengruppe, Adrian Endres dicht dahinter. In der zweiten Rennhälfte musste Bregenzer abreißen lassen und sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Adrian Endres wurde Sechster, Konstantin Ott landete auf Platz 30.

In den Altersklassen U15 und U13 hatten die Wombacher Tristan Basic und Andre Raberg ihren ersten Einsatz bei bayerischen Meisterschaften. Mit den Plätzen 20 und 22 sammelten sie in den stark besetzten Rennen Wettkampferfahrung.



Maximilian Brandl freut sich über den bayerischen Meistertitel im Cross Country.